

Hepatitis D

Was ist Hepatitis D?

Hepatitis D ist eine Leberentzündung, die durch das Hepatitis-D-Virus (HDV) hervorgerufen wird. Sie tritt nur zusammen mit einer Hepatitis B auf, da das Virus unvollständig ist und für die Vermehrung auf das Vorhandensein des Hepatitis-B-Virus angewiesen ist. Hepatitis D ist weltweit verbreitet, es bestehen jedoch große regionale Unterschiede.

Wie wird Hepatitis D übertragen?

Die Infektion kann auf zwei Arten erfolgen:

- gleichzeitig mit einer HBV-Infektion (Simultaninfektion), oder
- zusätzlich bei schon bestehender HBV-Infektion (Superinfektion)

Ähnlich wie das Hepatitis-B-Virus wird das Hepatitis D-Virus v.a. über Blut (Spritzen, Nadeln, Tätowierungen) oder beim Geschlechtsverkehr übertragen.

Welche Krankheitszeichen haben Erkrankte?

Es treten die typischen Symptome einer Leberentzündung auf (Allgemeinsymptome wie Appetitlosigkeit, Übelkeit, Abgeschlagenheit und ev. Gelbsucht).

Vor allem Menschen mit einer chronischen Hepatitis B erleiden oft schwere Verläufe bei zusätzlicher HDV-Infektion und in der Folge eine rasch voranschreitende Leberschädigung.

Wann bricht die Krankheit aus und wie lange ist man ansteckend?

Die Zeit zwischen Ansteckung und Symptombeginn beträgt einige Wochen.

Was muss ich bei einer Erkrankung beachten?

- In der akuten Erkrankungsphase können Bettruhe, sowie fettarme und kohlenhydratreiche Kost hilfreich sein.
- Verzichten Sie auf Alkohol und nehmen Sie ohne ärztliche Rücksprache keine Medikamente ein, die eine leberbelastende Wirkung haben könnten.
- Benutzen Sie Gegenstände wie Zahnbürsten, Nagelscheren, Rasierapparate, etc. nicht gemeinsam mit Anderen.
- Schützen Sie ihre Sexualpartner durch Verwendung von Kondomen.
- Informieren Sie medizinisches Personal (z.B. Zahnarzt) vor invasiven Eingriffen über Ihre Infektion.
- Besprechen Sie die Behandlungsmöglichkeiten mit Ihrem Arzt.

Wie kann ich mich schützen?

- Die Impfung gegen Hepatitis B schützt auch vor Hepatitis D, sofern noch keine Hepatitis B-Infektion vorliegt
- Kein gemeinsames Nutzen von Gegenständen wie Nagelscheren, Rasierern, etc. mit HDV-Trägern
- Nutzung von Kondomen bei häufig wechselnden Sexualpartnern
- Kein gemeinsames Nutzen von Utensilien zum Drogenkonsum